Eine bemerkenswerte neue Art von Travuniidae (Opiliones-Laniatores)

Yasunori MIYOSI
(Matuyama Kita Kōtō-Gakko)

Die Travuniiden-Arten sind bis jetzt nicht in Japan bekannt worden, aber es ist kein Zweifel, dass die im folgenden beschriebene neue Art zu den Travuniidae gehört. Ich konnte diese zahlreichen Exemplare in einem Zedern-wald bei kaza-Ana (am Berge Saraga-Miné, in Ehime-Ken) sammeln.

Peltonychia japonica n. sp.

Männchen 2–2.3mm lang und 1.5–1.7mm breit, Weibchen 2.8–3mm lang und 1.8–2.1 mm breit. Körper Dorsalansicht alle beide oval (Abb. 1. A), hinten ziemlich gerundet. Cephalothorax ist verhältnismässig klein. Die Fläche des Carapax ist beinahe glatt und unbewaffnet. Die ersten 5 Tergite des Abdomens sind zu einem harten Scutum verwachsen, am Scutum zeigen sich daher 5 Scutumquerfurchen und 5 Areae. Diese 5 Areae, freie 3 Tergite (6. 7. und 8. Tergit) und alle Sterniten des Abdomens haben alle eine Querreihe vom Borsten tragenden Körnchen. Die Öffnungen der Stinkdrüsen sind auf den Dorsalflächen der 2. Coxen sichtbar, und die Stig-

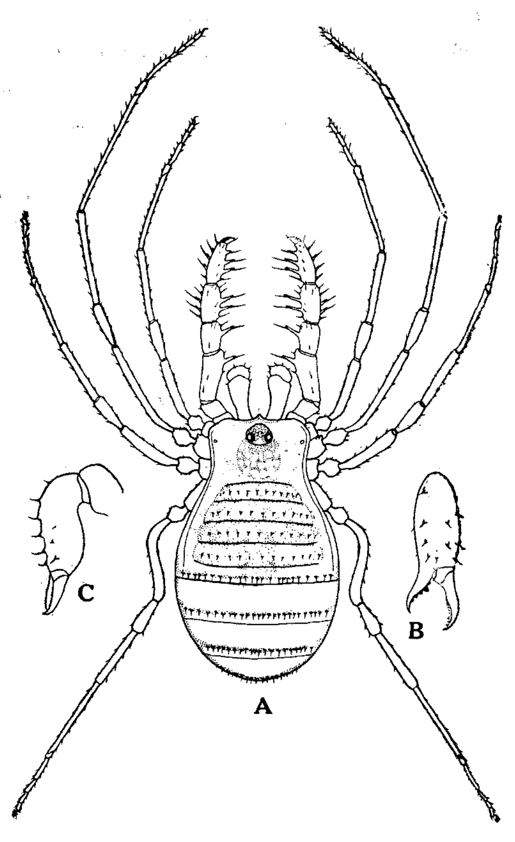


Abb. 1. *Peltonychia japonica* n. sp. (Weibchen)
A) Das ganze Tier vom Rücken gesehen.
B) Die Schere von vorn.
C) Die Schere von der Seite.

men sind seitlich auf dem Stigmensternit nahe der 4. Coxen immer deutlich zu sehen.

Tuber oculorum quer-oval, mässig hoch unbewehrt und mit Pigmentierten Augen.

Cheliceren: 1. Glied glatt; 2. Glied frontal mit einigen Körnchen, die je ein Spitzenbörstchen tragen und die Innenseite des Schereteils des 2. Gliedes mit 5 Zähnen. Die apikale Innenseite des 3. Gliedes mit 8-9 Zähnen (Abb. 1. B.C).

Palpen : Palpen gut entwickelt, und alle Palpenglieder stark bewaffnet mit mehreren Borsten, Stacheln und Dörnchen (Dörnchen mit nicht endständiger, sondern in der Nähe des Dornenendes seitlich stehender Borst) (Abb. 3. E, F). Trochanter kugelig, dorsal unbewaffnet und ventral mit 2 (1) Stacheln; Femur leicht verdickt, ventral mit 3 starken Stacheln, apikalaussenseits mit 3 (2) Stacheln und apikalinnenseits mit einem starkem Stachel und 2 Stacheln ; Patella aussenseits unbewehrt und innenseits mit einem starkem Dörnchen und einem (zwei) Stachel ;Tibia ventralinnenseits mit 2 Dörnchen und 2 Stacheln, aussenseits mit einem Dörnchen und zwei (einem) Stacheln; Tarsus ventraljederseits mil je 3 Dörnchen und 2 Stacheln.

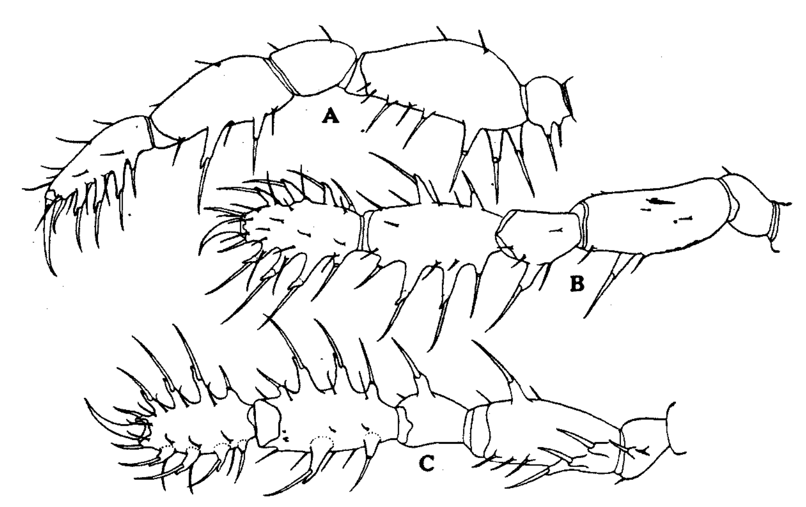


Abb. 2. *Peltonychia japonica* n. sp. (Weibchen)
Palpus von der Aussenseite (A), von dorsal (B) und von ventral (C) gesehen.

Beine : Die Beine relativ kurz. 1. Coxa frontal dicht bestachelt und 1.—4. Coxen Bauchseite und Operculum genitale bekörnelt. 2. Coxa ventral-hinterrand

2—3, 3. Coxa ventral-vorderrand 2—3 und hinterrand 4—7, 4. Coxa ventral-hinterrand 3—6 Körnchen tragend. 1. Trochanter ventral mit einem Stachel und 1. Femur basal mit zwei Stacheln bewehrt, die übrigen Beinglieder beborstet, 4. Femur S-förmig gekrümmt; 1.—4. Calcaneus viel kürzer als schuppiger Astrag alus (Abb. 1. A, Abb. 3.C). Gliederung des 1.—4. Tarsus 3, 5, 4, 4. Endglied des 1. und 2. Tarsus mit je einer einfachen Endkralle, das des 3. und 4. Tarsus mit je einer Schildkralle, ein "Peltonychium" trägt (Abb. 3. D).

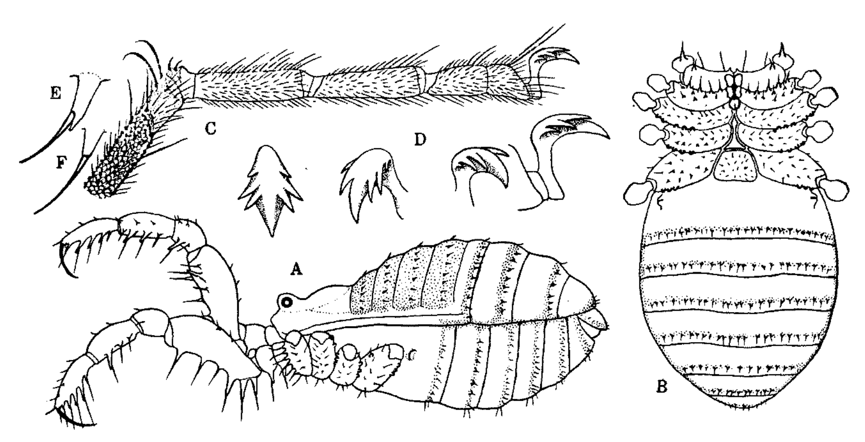


Abb. 3. *Peltonycia japonica* n. sp. (Weibchen)
Körper von lateral (A) und ventral (B) geschen, (C) 4. Metatarsus (Calcaneus und distal Teil des Astragalus), 4 gliedrig Tarsus und Schildkralle. (D) Schildkralle. Dörnchen (E) und Stachel (F) von Palpus.

Färbung des Körpers und aller Gliedmassen rotgelb, nur Carapax und Scutum etwas schmutzigbraun.

Bemerkungen: Diese Art unterscheidet sich klar von den übrigen bekannten europäischen Arten derselben Gattung durch die charakteristische Bewehrung der Palpen und Körnchen-Reihe der 3. 4. und 5. Coxen.

Fundort: Saraga-Miné (900m–1271m), Ehime-Ken.

Holotype : Männchen, 2.1mm lang, Allotype : Weibchen, 3mm lang. Paratype : 4 Weibchen und 6 Männchen. VI-20, 1954, gesammelt von Verfasser.

Herrn Prof. Dr. ESAKI möchte ich für seine gütigste Unterstützung für diese Forschung meine innerlichste Dankbarkeit aussprechen.